

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

8.1.1897



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 8. Januar 1897.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **27.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Stille Wache.

Schwank in einem Akt von Richard Stowronnek.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Farnsteiner, Konsul	Herr Kempf.
Margarete, seine Tochter	Fräulein Genter.
Heckenstedt, Lieutenant	Herr Höcker.
Hans Bergemann, Einjähriger, Gefreiter	Herr Andresen.
Baranski, sein Burſche	Herr Brehm.
Ein Gefreiter	Herr Benedict.
Johann, Diener bei Farnsteiner	Herr Hallego.
Ein Posten	Herr Zöschinger.
Soldaten.	

Ort der Handlung: Das Wachtlokal an den Scheibenständen einer größeren Garnison.
Zeit: Der 24. Dezember.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in drei Akten von G. W. v. Moser.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Mark.
Bertha, seine Frau	Frau Höcker.
Commerzienrat Bolzau	Herr Reiff.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Ludmilla, ihre Nichte	Fräulein Engelhardt.
Dr. Steinkirch	Herr Benedict.
Hartwig	Herr Brehm.
Brimborius, Festordner	Herr Kempf.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Hallego.
Franz, Diener bei Bolzau	Herr Hunkler.
Diener bei Scheffler	Herr Walden.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrats Bolzau.

Die große Pause findet nach dem ersten Stücke statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krauk: Herr Lange. Unpäßlich: Frau Gerhäuser.

Kleine Preise:

Balkon = Fremde	I. Abt. 5 M. — ₰	Sperreſiße	I. Abt. 3 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — ₰
denloge	II. " 4 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	II. " "	II. " — M. 70 ₰
Parterre-Fremde	I. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. — ₰	I. " "	I. " — M. 60 ₰
denloge	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	II. " "	II. " — M. 50 ₰
Logen 1. Rang	I. " 4 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 ₰	2. Rang Stehplatz	I. " — M. 50 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 2 M. — ₰	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 50 ₰
Balkon	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 40 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 1 M. 50 ₰	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 30 ₰
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 ₰		
	II. " 3 M. — ₰		II. " 1 M. — ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechſeln kein Aufenthalt entſteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorſtellung von 11—1 Uhr und an der Abendkaſſe ſtatt.

Vormerkung zu den Vorſtellungen im Hoftheater (ſoweit nicht Vorverkauf ſtattfindet) nimmt das Vormerkbüreau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längſtens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorſtellung vorhergehenden Tages — und zwar nur an **Werftagen** entgegen. Bei ſchriftlicher Beſtellung iſt der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgeld (35 ₰ für jede Karte) ſowie das Porto für Antwort oder Zuſendung der Karten an das Vormerkbüreau einzufenden.

Die auf **Vormerkung** abgegebenen oder an der Tageskaſſe verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkaſſe nicht mehr zurückgenommen.

Die Beſucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, ſich pünktlich zu Beginn der Vorſtellungen einzufinden, da man ſich ſonſt, um unliebſame Störungen zu vermeiden, genöthigt ſehen müßte, den Zutritt bis zur nächſten Pause zu verwehren.

Samſtag, den 9. Januar. Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **28.** Abonnements-Vorstellung.
Zum erſten Male wiederholt: **Wer war's?** Schauſpiel in drei Akten von Felix Philippi.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (31. bis mit 45. Abonnements-Vorstellung) wollen von Donnerstag den 7. Januar an, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (Vormerkbüreau) in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die bis zu den nachbenannten Tagen nicht abgeholt ſind, werden den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Abonnementsbetrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnungen zuſteht und zwar:

für die Abonnements-Abteilung A	von Donnerstag den 21. Januar früh an,
" " " " B	" Montag " 25. " " "
" " " " C	" Dienstag " 26. " " "

Karlsruhe, den 4. Januar 1897.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.